

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeige ober deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 195.

43. Jahrgang.

Dienstag den 19. Dezember 1882.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter.

Auf Veranlassung des Reichsamts des Innern hat das K. Ministerium des Innern zur Feststellung der Ausdehnung, welche das Bettler- und Landstreicherwesen seit 1877 genommen, Erhebungen darüber angeordnet, wie und in welchem Umfang die Straf- u. c. Bestimmungen der §§ 361 Nr. 3. und 4 und 362 des St.-G.-B. zur Anwendung gekommen sind. Die Schultheißenämter werden daher angewiesen anzuzeigen:

- 1) wie viel Bestrafungen wegen Bettelns in jedem der Jahre 1877, 1878, und 1879 und in letzterem bis zum 30. Sept. erfolgt sind und zwar je wie viel vom Ortsvorsteher und wie viel vom Gemeinderath,
- 2) wie groß die Zahl der Bestrafungen wegen Bettelns durch die Ortsvorsteher ist, je in den Zeiträumen vom 1. Okt. bis 31. Decbr. 1879, 1880, und 1881. Art. 10. Z. 1. Abs. 2. ds. Ges. v. 12. Aug. 1879.

Diese Anzeigen sind bei Vermeidung der Abholung durch Wartboten bis 22. d. Mts. zu erstatten und wo keine Bestrafungen vorgekommen Fehlanzeigen.  
Den 18. Dez. 1882.

K. Oberamt.  
Schüler.

Nachdem Louis Bizer, Gerichtsvollzieher in Waiblingen, durch Wahl des Gemeinderaths Großheppach, vom 12. Dezember 1882 mit amtsgerichtlicher Genehmigung auch als Gerichtsvollzieher für die Gemeinde Großheppach aufgestellt worden ist, wird solches mit dem Anfügen veröffentlicht, daß Bizer seinen Wohnsitz in Waiblingen hat.  
Waiblingen, den 16. Dezember 1882.

K. Amts-Gericht.  
Herdegen.

## Zum Handelsregister.

Die auf das hiesige Handels-Register bezüglichen Veröffentlichungen werden im Jahr 1883 im Central-Blatt, im Schwäbischen Merkur und im Remsthalboten erfolgen.  
Waiblingen, 18. Dezember 1882.

K. Amts-Gericht.  
Herdegen.

Revier Winnenden.

## Stammholz-Verkauf.



Am Freitag, den 22. d. Mts. aus Stifswald Abth. Alterhau: 11 Eichen mit 11,64 Fm., 1 Buche 0,95 Fm., 1 Elzbeer 0,22 Fm.; Zwerenberg: 18 Eichen mit 21,13 Fm.; Hofreusch: 5 Eichen 3,11 Fm., 7 Buchen 4,67 Fm., 2 Birken 1,17 Fm., 54 Stück fichtenes Langholz V. Cl. (Gerüststangen), Edelmann: 11 Eichen 13,81 Fm., 1 Kirschbaum 0,27 Fm.

Zusammenkunft: Morgens 8 Uhr im Hofreusch auf der Waiblinger Straße, Nachmittags 2 Uhr im Stifswald bei der Säge, um 3 Uhr im Zwerenberg im Schlag.  
Reichenberg, den 12. Dezbr. 1882.

K. Forstamt.  
Beßner.

Revier Hohengehren.

## Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Donnerstag, den 28. Dezbr., aus Dobeleslinge, Schlägeln und Altwiesenhau: 74 meist Rothbuchen mit 96 Fm., schöne Waare, 2 Maß-

holder mit 1 Fm. 9 Erlen mit 5 Fm., 1 Birke mit 0,5 Fm.; aus Höfle: 13 meist Weißbuchen mit 6 Fm., 2 Birken mit 2 Fm., letzteres Holz wird von Forstwächter Schmolz in Thomashardt auf Verlangen vorgezeigt.

Ferner Eichenstammholz-Verkauf auf dem Stoc, aus Dobeleslinge, 20 Stück mitgeschätzten 46 Fm. 36 cm. mittlerem Durchmesser, worunter viele zu Hackblöcken sich eignend. Zusammenkunft am Schöpfles-Platz im Park Vormittags 9 Uhr.

Freitag den 29. Dezbr., aus Borgehard, Dornplatte und Oberes Altwiesle: 6 Nm. eichene, 45 buchene Scheiter, 20

dto. Prügel, 4 Nm. erlene Koller und Prügel, 191 Nm. meist buchen und eichen Anbruch. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Goldboden.

Waiblingen.

## Cigarren

100 Stück von 1.80. bis 12 M.  
Gustav Watz.

Waiblingen.

Weiß und farbige leinene

## Taschentücher,

Seidene

Foulards

empfiehlt

Fritz Mayer.

Waiblingen.

## Wahl-Aufruf!

In Nr. 58 der Remsthal-Zeitung wurde gegen unsern Vertrauensmann Herrn Posthalter Hef ein Schmähartikel geschrieben. Diesem Artikel können wir in dieser Hinsicht gar keinen Glauben schenken, da der Einsender bis heute seinen Namen noch nicht veröffentlicht hat, trotz der Aufforderung von H. Hef.

Wir glauben, an H. Hef einen tüchtigen, praktischen, unerschrockenen und erfahrenen Mann zu haben, deshalb frisch auf und wählet

Herrn Posthalter u. Gemeinderath Hef.

Viele Weingärtner und Gewerbetreibende.

# Wahl-Empfehlung.

Für die am

## Mittwoch den 20. d. Mts.

stattfindende Abgeordneten-Wahl empfehlen ohne weitere Abshweifungen als den Mann ihres Vertrauens den

### Herrn Oberamtspfleger Simon

allen Wählern zur Wiederwahl.

Den 16. Dezember 1882.

von Schwaifheim:

Schultheiß Schmid.

Ob-Räthe Fr. Bauer,

J. Müller,

Ch. Eckstein,

J. Haag,

H. Haag,

Wieland,

Hespeler,

Marquardt,

Tidle,

Schullehrer Knapp,

Bürgerausschuß-Mitgl.

Obm. Eckstein,

Gottlob Maier,

Gottlob Eckstein,

Gottlob Hermann,

J. Rommel,

Jakob Ellinger,

M. Eckstein,

F. Oetinger,

Abrah. Oetinger, Kaiserwirth

Hirschwirth Tidle,

und weitere

### 300. Wähler

von den verschiedensten Bezirksorten.

## Zur Abgeordneten-Wahl.

Wir Bewohner des hiesigen Bezirks stehen vor der Wahl eines Landtags-Deputirten. Es ist vor Allem in das Auge zu fassen, daß der Landtag in Folge der Reichsverfassung gar viele und wichtige Rechte verloren hat; es handelt sich in seinem Schooße in der Hauptsache nur noch um Fragen der Volkswirtschaft insbesondere der Ackerbau- und Gemeindegesetzgebung, des Volksunterrichts und der Staatsfinanzen und Steuergesetzgebung. Wer daher einen hellen und klaren Blick hat, wird niemals einen „Abvolaten“ wählen, eine Wahl, durch welche er bloß an den Tag legen würde, daß seine Augen noch unnebelt sind. Nur eine gute Volkswirtschaft kann unserer Noth abhelfen, unsere Lage verbessern. Der Mann aus unserer Mitte der täglich mit ansteht, wie wenig uns von den Früchten unseres Fleißes übrig bleibt und wie wir am Schlusse eines Jahres trotz der größten Sparsamkeit und einer bis zur äußersten Grenze gehenden Entfagung uns glücklich preisen dürfen, wenn wir nur den Stand aufrecht erhalten haben und nicht dem Gerichtsvollzieher in die Hände gefallen sind, der Mann der mit uns fühlt und empfindet, welch langes Loos wir dem Himmel abringen, der wird uns und unsere Interessen und wäre er auch der niederste unter uns immer noch weit besser vertreten, als der gelehrteste aller Juristen! Wir haben nichts gegen die ehrenhafte Persönlichkeit des Herrn Desterlen zu erianern, der ja seit zwanzig und mehr Jahren in der Kammer sitzt, der nachdem ihn die Wähler des Haller Oberamtsbezirks verlassen haben, nunmehr von der Volkspartei uns vorgeschlagen wird, von der Partei, welche die bestehende Landesverfassung über den Haufen werfen und ganz neue Einrichtungen im Lande im Widerspruch mit der Regierung des Königs ein- und durchführen will! Seien wir doch nicht so thöricht, uns einer in Aussicht genommenen Reformation oder gar Revolution anzuschließen, die nur zu schweren Zerwürfnissen im Lande führen könnte. Die bisherigen Abgeordneten von Cannstatt und Schorndorf, Hartenstein und Hofater gehören der gleichen politischen Partei an, mit der auch unser Simon gegangen ist, die Wähler unserer Nachbarbezirke sind klug genug, ihre bisherigen Vertreter wieder zu erwählen, ja die Volkspartei hat es gar nicht gewagt, dort Männer ihrer Parthei in Vorschlag zu bringen. Das war nur möglich gegenüber von Waiblingen, dessen Bezirk von meist kleinen mittlern Land- und Weinbauern bewohnt ist, die von häuslichen Sorgen der Art in Anspruch genommen sind, daß sie über Politik nur wenig nachdenken.

Seien wir daher klug und ahmen wir das Beispiel unserer Nachbarbezirke nach. Nach der jetzigen Zeitlage ist es für unsern Bezirk und jeden einzelnen Bewohner desselben weitaus besser in einem freundlichen Verhältniß zur Regierung des Königs zu stehen, statt in einem oppositionellen feindlichen. Wählen wir daher

### Herrn Simon

wieder, er hat bisher die von ihm übernommenen Pflichten nach bester Einsicht erfüllt.

Mehrere Wähler.



### Krieger-Verein Waiblingen.

Am Stephansfeiertag den 26. Dezember

Abends präcis 6 1/2 Uhr

feiert der Kriegerverein sein

### Weihnachtsfest,

verbunden mit einer Lotterie im Gasthaus zum Adler, wozu die Mitglieder und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Gaben im Werth von 1 Mark zum Besten kranker hilfsbedürftiger Kameraden sind willkommen und werden gegen ein Freilos mit Dank entgegengenommen von

Hrn. Schäle.

Präceptor Scherer.

J. Sägele.

G. Menzle.

Gottlob Bölder.

Waiblingen.

### Seidene Shaelchen

und

### Schlingtücher,

seidene und wollene

### Cachenez,

empfehlen in hübscher Auswahl

Fritz Mayer.

Waiblingen.

Etwa 300 Stück leere

### Cigarren-Kistchen

verkauft

Gustav Walz.

### Ulmer- und Wasseralfinger Kirchenbau-Loose

sind zu haben bei

E. F. Bnd.

# W a h l - A u f r u f.

Der hiesige Weingärtner-Verein empfiehlt seinen Standesgenossen in Stadt und Land, den Herrn Postverwalter Heß zur bevorstehenden Abgeordneten-Wahl, indem derselbe die Verhältnisse der Steuerzahler kennt, und selbst der Höchstbesteuerte ist. Wir glauben und sind auch überzeugt, daß wir an Ihm zu allem nicht einen Tassager haben, um daß die Steuerschraube nicht noch mehr angezogen wird, deßhalb frisch auf ihr Weingärtner zur Wahlurne und wählet den Herrn

## Postverwalter Heß.

Eßlingerstraße 28

Stuttgart.

28 Eßlingerstraße

### Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Sämmtlicher Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, soweit Vorrath reicht, zu folgenden Preisen

Damen-Schuhe	à 70 Pf.	1.	1.20.	1.50	1.80	2.	2.50	3.
Damen-Stiefel	„	4.	4.50	5.	5.50	6.	6.50	7. 7.50
Herren-Schuhe	„	1.40	1.80	2.	2.50	3.	3.50	3.80
Herren-Stiefel	„	8.50	9.	9.50	10.	11.	12.	
Kinder-Schuhe und Stiefel	à	50.	70.	80.	1.	1.20		
			1.50	1.80	2.			

u. s. w. u. s. w.

28 Eßlingerstraße

Stuttgart.

28 Eßlingerstraße

### Billiger Ausverkauf wollener Garne & Bukskin.

Wie jedes Jahr verkaufe ich auch heuer wieder eine größere Partie wollener Strickgarne von per Pfd. M. 2 an.

Ebenso empfehle ich meine meterweise Abgabe

#### rein wollener Bukskin

in solidem Fabrikat und garantirt ächten Farben.

Auch wird Schafwolle im Tausch angenommen.

**H. HERION, Stuttgart,**

Kronenstraße 1, bei der Königsstraße.

Waiblingen.

### Billigste Bezugsquelle

Ich verkaufe so lange noch Vorrath:  
Soda das Pfund 7 Pf. bei 10 Pfund 6 Pf.  
Stearinlichter vollwichtig das Packet 70 Pf.  
Paraffin-Kerzen das Packet 45 Pf.  
Kernseife Ia weiße das Pfund 35 Pf. bei 10 Pfund 34 Pf.  
Schmierseife das Pfund 23 Pf.  
Erdöl das Liter 23 Pf.  
Bündhölzer 75er Winkel, das Paket 6 Pf.  
Reis feinsten Tafel, das Pfund anstatt 24 18 Pf. bei 25 Pfund 17 Pf.  
Stärke feinste, das Pfund 35 Pf. bei 5 Pfund 32 Pf.  
Cichorien von Frank Söhne, das Pfund 5. Paket 24 Pf.  
Cichorien offen, das Pfund 20 Pf. 1c. 1c.  
**Gustav Walz.**

Waiblingen.

### 450 bis 500 Mark

sucht sogleich oder bis Lichtmess gegen doppelte Güterversicherung anzunehmen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

3 Viertel

### Weinberg

im Käppel mit einer Vorleh mit 7 tragbaren Obstbäumen und 1 Viertel Weinberg im Galgenberg verkauft

Eisenbrenner.

## Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

20% billiger.

Wollene Kinderkittel, Kleidchen, Kapuzen, Fanchons, Umschlagtücher, Schälchen, Stöcker, Handschuhe, Unterhosen  
alle Sorten wollene und baumwollene Strickgarne.

Johanna Börith.

Korsette für Kinder und Erwachsene von 60 Pfg. an, seidene Schälchen, Krauzen, Kragen, Manschetten, Garnituren,

weiße und schwarze Farben,

alle Sorten farbige und schwarz-seidene Band, Sammtband, Schürzen,

Knöpfe, Eizen und Besagartikel.

Ingleich mache auf eine Parthie

### Kinderfilzhüte

von 40 Pf. an, zu Weihnachtsgeschenken passend aufmerksam.

Die Obige.

Stuttgart.

**E. BREUNINGER**

vorm. C. I. Ostermayer

Münzstraße No. 1.

**Großartige Auswahl in**

Meiderstoffen aller Art, vom billigsten bis feinsten Genre,  
Meider-, Rock- & Hemden-Flannell, halbwollenen Lamas & schottischen Stoffen  
Baumwollflannell weit über 100 Muster von 36 Pfg. per Meter an.

**Sämmtliche Aussteuer-Artikel.**

Im 1. Stock eine große Parthie

**Jacken, Winter-Mäntel, Brunnen- und Regen-Mäntel**

weit unter den Herstellungskosten.

Preise außerordentlich billig aber unbedingt fest. Bei Einkäufen über 10 Mark 5% Extra-Rabatt.

N. B. Ich verweise auf meine eben erschienene Preisliste mit Umwandlungstabellen und Kalender für das Jahr  
1883, welche Jedem meiner verehrten Abnehmer unentgeltlich zur Verfügung steht.

Waiblingen.

**Schirme!**

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken  
empfehle ich mein frisch sortirtes Lager in

**Regenschirme,**

von den billigsten bis zu den feinsten,  
ebenso auch

**Kinderschirme.**

Adrecht Gäsner.

Waiblingen.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen  
Publikum empfehle meine bekannten Artikel  
auf Weihnachten in schöner neuer Waare  
bestens, besonders

**Gesang- und Gebetbücher;**

zugleich bringe meine **Fenster-Mouleaux**  
und **Ovalrahmen** in empfehlende Er-  
innerung, auch habe ich schöne **Puppen-**  
**zimmer** vorräthig; ebenso werden solche  
sehr billig und schön reparirt.

Dr. Spiel, Buchbinder.

Waiblingen.

**Caffee Abschlag Caffee.**

Ich verkaufe um rasch zu räumen von  
heute an Caffee sehr schön und garantirt  
reinschmeckend das Pfund à 68 Pf. bis  
1.40 Pf. letztere Sorte feinsten Ceylon  
welcher seither à 1.60 Pf. detaillirt wurde.

Gustav Walz.

**Lehr-Verträge**

sind zu haben bei C. F. Bud.

Der Bauern- und Gewerbestand ist gegenüber allen andern Volksklassen am wenigsten  
in der Abgeordneten-Kammer vertreten. Deshalb fordern wir alle freien und für ihr eigenes  
Wohl besorgten Wähler auf recht zahlreich den Dekonomie- und Gewerbetreibenden Kandidaten

**Posthalter Hess**

zu wählen.

Er ist der praktischste und erfahrenste von allen drei Kandidaten und wird deshalb  
unsere Interessen am besten in der Kammer vertreten.

**Das Comite der arbeitenden Classen.****Auf zur Landtagswahl!**

1. Auf ihr Bürger auf zum Wählen  
Bei der nahen Landtagswahl.  
An der Urn soll keiner fehlen,  
Fehlen nicht im Wahllokal.
2. Wer das Recht hat soll auch wählen,  
Nicht aus Trägheit wählen nicht:  
Wer die Stimme läßt fehlen,  
Der erfüllt nicht seine Pflicht.
3. Keiner denk ich mag nicht wählen  
Denn ich hab schon oft gewählt;  
Eine Stimme nur kann fehlen  
Und die Wahl ist ganz verfehlt.
4. Im Bezirk drei Kandidaten  
Hat man aufgestellt zur Wahl,  
Werden wohl einander schaden;  
Weils zuviel sind auf einmal.
5. Welchen soll man denn wohl wählen?  
Welcher ist für Alle gut?  
Mancher kann vorher kratzen  
Der wenns gilt oft gar nichts thut.
6. Wählet keinen Kandidaten  
Der euch wohl gar viel verspricht,  
Leere Worte sind nicht Thaten  
Laugen in die Kammer nicht.
7. Wählet einen Kandidaten  
Der nur will was Allen frommt,  
Denn es wär ja euer Schaden  
Wenn der nicht in Landtag kommt.
8. Gehet die Stimmen einem Manne  
Der nicht viele Phrasen macht,  
Der vom ächten Volkessamme  
Euer Wohl hat stets bedacht.

9. Nun ihr Bürger, auf zum Wählen!  
Wichtig ist die Landtagswahl,  
Kein Berechtigter soll fehlen,  
Stimmt ab in großer Zahl.

**Auszug aus den Standesamtsregistern  
zu Waiblingen vom 1. bis 15. Dezember 1882.****Aufgebote:**

Ernst Gottlob Pfeleiderer von hier, Professor in Ostende  
(Belgien) und Catharine Maria Olga Collignon in Genf.  
Jakob Noller, Müller und Gemeinderath in Hausen N. Gail-  
dorf und Friederike Karoline Breyer, Gemeinderaths Tochter hier.

**Geschließungen:**

Jakob Gottlieb Mall, led. Weingtr. hier mit Louise Friederike  
Dubeck, Jakobs Tochter hier.

**Geburten:**

Dem Carl Friedrich Bud, Buchdrucker 1 Tochter; der  
Adolph Holbein, Schneiders Ehefrau, geb. Currlin, 1 Sohn;  
dem Karl Gottlieb Winkler, Tagelöhner 1 Tochter; dem Gottlob  
Lohrmann, Bauer 1 Sohn; dem August Eisenwein, Photo-  
graph 1 Tochter; dem Christian Dippol, Straßenwart 1 Sohn;  
dem David Schöor Schneider 1 Sohn.

**Todesfälle:**

Jakob Friedrich Dubeck, Weingtr. Wittwe, 69 Jahre alt,  
Karoline Emilie Hoch, 1 Monat alt von Stuttgart, Johann  
Christian Klingler, Christians S. Weingtrs. Tochter Christiane  
Pauline 1 Jahr 2 Mon. alt.

Waiblingen. Brodpreise vom 15. Dezember 1882.  
2 Pfund weißes Brod kosten bei sämmtlichen Bäckern 30 Pf. 4  
Pf. schwarzes Brod kosten bei sämmtlichen Bäckern 50 Pf. 1 Paar  
Wicken wiegt bei Müller, Chr. Kaufmann, Mergenthaler und  
Pfeleiderer 118 Gr., bei sämmtlichen übrigen Bäckern 120 Gr.